

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

am 15.11.2016 im Gemeindezentrum

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.29 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

A. Kreft (Vorsitzender)

B.-U. Kracht

Dr. N. Clausen

R. Sebelin

H.-H. Brockmann (Vertreter von Michael Bindernagel)

O. Greve

E.-G. Kläschen (Vertreter von H. Tönsfeld)

Anwesende GV-Mitglieder

Bgmstr. P. Paulsen

Hauke Peters

Anwesende Vertreter des Amtes:

Herr M. Carstensen

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung; Genehmigung der Tagesordnung; Führung des Protokolls
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Beratung und Beschlussempfehlung 2. Nachtragshaushalt 2016
5. Beratung und Aufstellung des Haushalts 2017
6. Verschiedenes
7. Vertragsangelegenheiten TNG

TOP 1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Genehmigung der TO sowie die Annahme des Vorschlages des Vorsitzenden, den TOP 7 nicht öffentlich zu behandeln, erfolgt einstimmig. Die Protokollführung übernimmt R. Sebelin.

TOP 2

Der Vorsitzende bittet, die Diskussionen in den TOP 4 und 5 ausschließlich aus finanzpolitischer Sicht zu führen und dabei die Voraussetzungen für die Erörterung in der Sache für die Fachausschüsse zu schaffen.

TOP 3

Keine Einwohner/innen anwesend

TOP 4

Auf Bitten des Vorsitzenden erläutert Herr Carstensen den zuvor verteilten Entwurf des 2. Nachtragshaushalts 2016 (NtHh). Er geht dabei auf verschiedene, teils gravierende Änderungen ein, die sich aus Entwicklungen und Entscheidungen der GV und deren Ausschüsse in den vergangenen Monaten ergeben haben. Aus den Diskussionen zu einzelnen Ansätzen und Darstellungen sind folgende Eckpunkte festzuhalten:

- Es besteht Einigkeit, vor der Verwendung der entstehenden Ausgabenreste 2016 auf der Grundlage einer Zusammenstellung des Amtes Anfang 2017 im FA die Maßnahmen anhand evtl. neuer Erkenntnisse zu erörtern und ggfls. den Fachausschüssen Hinweise zu übermitteln.
- Das Amt wird gebeten, dem FA eine Übersicht zuzuleiten, aus der sich ergibt, welche Beträge die einzelnen weiterführenden Schulen für die Felder Schüler (auch Anzahl) als Schulkostenbeiträge in Rechnung stellen.
- Unklarheit besteht bei der Frage, wieso die Kosten für die Straßenbeleuchtung von derzeit rd. 16 auf jetzt 40 T€ ansteigen und die Differenz auch 2017 fortgeschrieben werden soll. Herr Brockmann als Vorsitzender des Liegenschaftsausschusses und Herr Kracht als Fachkundiger gehen der Frage bis zur Sitzung am 30.11. auf den Grund. (Anmerkung: Die Überprüfung durch Herrn Kracht am 16.11. hat ergeben, dass durch längere Brenndauer von rd. 50 Straßenlampen mit Mehrkosten von nur 2 T€ zu rechnen ist. Der FA-Vorsitzende hat das Amt gebeten, die Zahlen zu korrigieren).
- Für zusätzliche Hochbaumaßnahmen im Kindergartenbereich (36501) sind 100 T€ vorgesehen, die durch Kredit finanziert werden sollen. Es besteht Einigkeit, die Maßnahmen **vor** der Entscheidung über die Verwendung der Mittel im FA und im Bildungsausschuss zu erörtern und durch die GV entscheiden zu lassen.
- Die voraussichtliche Landeszuweisung zur Kita-Erweiterung wird statt mit 150 T€ mit den vollen erwarteten 300 T€ ausgewiesen.
- Besonderer Diskussionsbedarf entsteht bei den geplanten Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (61201) i.H.v. 170 T€ für Maßnahmen KiTa (100T€), bereits beschafften Schlepper ISEKI (50T€) und den bereits entstandenen Planungskosten für das Löschfahrzeug (20T€). Herr Kracht spricht sich dafür aus, lediglich die Kosten für die KiTa Kredit zu finanzieren und nicht bereits angefallene und bezahlte Investitionen einzubeziehen. Der daraus resultierende Vorschlag, den Kredit in Höhe von 170 T€ wie vorgesehen auszuweisen und die Entscheidung über die Inanspruchnahme für die bereits bezahlten Investitionen Schlepper und Planungskosten erst nach Vorlage der Jahresrechnung 2016 im Frühjahr 2017 zu treffen, wird mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Die Abstimmung über die Annahme des Entwurfes zum 2. NtHh 2016 insbesondere unter den o.g. Kautelen ergibt 5 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen.

TOP 5

Der Vorsitzende erläutert, dass es darum gehe, grundsätzlich notwendige Gebührenerhöhungen aus der Liste der Möglichkeiten, die der Einladung beigelegt

ist, zu erörtern und daraus resultierend die Fachausschüsse zu beauftragen, Unterlagen für eine Entscheidung in der GV am 8.12. zu erarbeiten.

Herr Kracht merkt dazu an, dass es vor der Festlegung von Gebührenerhöhungen darum gehe, erst einmal die Kosten zu senken. Dazu gebe es vielfältige Ansätze, die er kurz anreißt und Hr. Carstensen bittet, diese Positionen zu überdenken und sagt zu, in Kürze per Mail seine Anmerkungen allen FA-Mitgliedern zuzuleiten als Vorbereitung auf die bereits avisierte nächsten FA-Sitzung am 30.11.

Mit Blick auf die Eingangshinweise des Vorsitzenden beschließt der Ausschuss mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, dass der Bildungsausschuss die Möglichkeiten und Notwendigkeiten einer Gebührenerhöhung in den Bereichen KiTa, OGS, VHS, Ferienbetreuung und der Zuschussminderung bei den Essen OGS und KiTa und der Liegenschaftsausschuss dieses für die Bereiche Grünabfall und Friedhof erarbeitet.

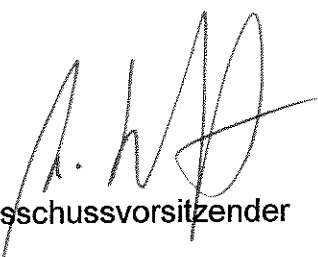
Die weitere Beratung wird einvernehmlich auf den 30.11.16 verschoben.

TOP 6

Herr Kracht weist auf den in den KN vom 8.11.2016 aufgegriffenen Missstand hin, dass durch eine fehlerhaft eingebaute Schaltung im eigenen Blockheizkraftwerk der erzeugte Strom seit Juli 2015 nicht in die kostenfreie Eigennutzung für die Schule pp. eingespeist, sondern direkt an die SH Netz günstig abgeführt und der tatsächliche Verbrauch teuer eingekauft worden sei. Der der Gemeinde entstandene Schaden belaufe sich auf mehrere T€. Hier sei die Frage der Regressnahme der beauftragten Elektrofirma offen.

Der Vorsitzende bittet die Bgmstr. und den Liegenschaftsausschussvorsitzenden, die Fragen zu klären.

Der Vorsitzende schließt mit Dank über die rege Diskussion um 22.29 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.


Ausschussvorsitzender


Protokollführer